

Weiterbildungsquoten-Mittelwerte hessischer Kommunen nach dem Weiterbildungsatlas 2016 der Bertelsmann-Stiftung und des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

Name der Kommune	Mittelwert der Weiterbildungsquote ¹ in %	Potenzialaus- schöpfung ² in %
Darmstadt	23,10	139,04
Frankfurt	12,61	80,86
Hochtaunuskreis	17,77	116,07
Kassel	15,86	114,11
Kreis Bergstraße	11,23	93,38
Kreis Groß-Gerau	18,01	137,42
Kreis Offenbach	13,92	107,63
Lahn-Dill-Kreis	10,09	93,22
LK Darmstadt-Dieburg	18,19	128,25
LK Fulda	13,40	119,38
LK Gießen	20,02	138,81
LK Hersfeld-Rotenburg	6,69	76,70
LK Kassel	15,15	120,29
LK Limburg-Weilburg	15,84	128,80
LK Marburg-Biedenkopf	19,58	121,69
LK Waldeck-Frankenberg	14,81	126,27
Main-Kinzig-Kreis	13,27	106,95
Main-Taunus-Kreis	18,15	118,04
Odenwaldkreis	9,33	79,59
Offenbach	15,18	136,60
Rheingau-Taunus-Kreis	11,21	74,69
Vogelsbergkreis	15,58	147,14
Werra-Meißner-Kreis	11,34	104,98
Wetteraukreis	14,47	114,37
Wiesbaden	17,92	126,17
Hessen	14,76	113,47
Bund	12,45	-

Quelle: www.deutscher-weiterbildungsatlas.de, Datenbasis: Mikrozensus-Daten aus den Jahren 2012/13 nach Analyse der Bertelsmann-Stiftung und des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE), eigene Darstellung

¹ Die Weiterbildungsquote beziffert den durchschnittlichen Anteil derjenigen Personen, die pro Jahr angegeben haben, im letzten Jahr mindestens eine Weiterbildung besucht zu haben. Dazu wurden etwa ein Prozent der in dem Kreis bzw. der kreisfreien Stadt wohnhaften Personen befragt.

² Die Potenzialausschöpfung soll erfassen, wie gut Regionen ihre vorhandenen sozioökonomischen Strukturen für Fortbildungen nutzen. Deckt sich die jeweilige Weiterbildungsquote mit der Quote, die aufgrund der regionalen Strukturdaten zu erwarten ist, beträgt die Potenzialausschöpfung 100 Prozent.